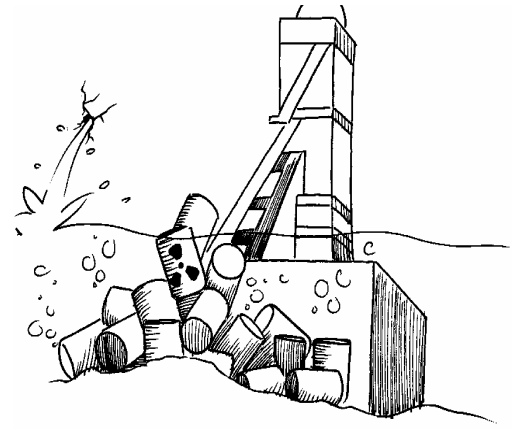


Asse II-Koordinationskreis



**Presseerklärung des A2K zum
offenen Brief an
Frau Bundeskanzlerin Dr. Merkel**

Freitag, 10. September 2010

„Frau Merkel: stellen Sie sich der Atommüll-Frage – machen Sie in der Asse den Anfang!“

Der Asse II-Koordinationskreis hat einen offenen Brief an Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel gerichtet (s. Anlage). Darin wird deutlich angesprochen, dass das Problem des Atommülls in der Vorbereitung zur Laufzeitverlängerung von Atomkraftwerken ausgeblendet wurde. Dieses bewusste und gezielte Verhalten zeigte sich insbesondere darin, dass sie bei ihrer Energie-Rundreise keine Orte besucht hat, an denen Atommüll unterirdisch gelagert wird oder werden soll.

Bei der unterirdischen Lagerung in der Asse und in Morsleben treten seit geraumer Zeit gravierende Probleme auf. Von Problemen in der Asse wurde Bundeskanzlerin Merkel schon in ihrer Zeit als Umweltministerin 1994-1998 informiert. Sie ignorierte und verschwieg diese Probleme und verzögerte damit die Gefahrenreduzierung.

Die Probleme in Morsleben vergrößerte sie sogar noch durch ihre damalige Anweisung, Atommüll aus westdeutschen AKW weiter dort einlagern zu lassen. Dies geschah, obwohl Morsleben nach westdeutschem Recht nicht genehmigungsfähig gewesen wäre. Diese Einlagerung war nur durch einen Passus im Einigungsvertrag möglich.

Auch bei allen Atomkraftwerken, deren Laufzeit jetzt verlängert werden soll, handelt es sich um Anlagen, die schon zu Ihrer Amtszeit als Umweltministerin nicht mehr genehmigungsfähig waren, weil sie dem Stand von Wissenschaft und Technik nicht mehr genügten. Der Weiterbetrieb der Atomkraftwerke ist daher fahrlässig, die Verlängerung der Laufzeit ist das Gegenteil einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Politik.

Wir fordern deshalb und angesichts des Desasters in der Asse: Keine Laufzeitverlängerung, sondern sofortige Abschaltung aller Atomkraftwerke, Schluss mit der weiteren Produktion von Atommüll!

Wir fordern Frau Dr. Merkel auf, die Probleme des Atommülls nicht länger zu leugnen, in die Asse zu kommen und sich den Fragen und der Kritik der hiesigen Bevölkerung in Sachen Atomkraft und Atommüll-Lagerung zu stellen.

Für Rückfragen:

Dipl.-Ing. Udo Dettmann	Tel.: 0177- 2 00 00 86
Dr.-Ing. Frank Hoffmann	Tel.: 0171-99 22 77 37
Andreas Riekeberg	Tel.: 0170-11 25 76 4

im Asse II - Koordinationskreis arbeiten unter anderem mit: Aktion Atommüllfreie Asse Wolfenbüttel • Anti-Atom-Plenum Braunschweig • Anti-Atom-Plenum Göttingen • Arbeitsgemeinschaft Schacht Konrad e.V. • Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Thomas- Wolfenbüttel • AufpASSEn e.V. • BASA Bürger Aktion sichere Asse • Bündnis 90/Die Grünen, Kreisverband Wolfenbüttel • Feuergruppe • Jugendumweltnetzwerk Niedersachsen AK Asse • Redaktion anti atom aktuell • Robin Wood • SPD Ortsvereine Denkte/Kissenbrück und Remlingen • Umweltschutzforum Schacht-Konrad Salzgitter e.V. • VEB Elm • sowie zahlreiche Einzelpersonen